
**NIEDERSCHRIFT
über die 2. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Fränkisch-Crumbach (Wahlperiode 2016/2021)
am 14. November 2016**

Als stimmberechtigte Ausschussmitglieder waren anwesend:

SPD-Fraktion:	CDU-Fraktion:	FDP-Fraktion:
1. Andreas Engel	1. Michelle Marquardt	1. Joachim Eichner (Vors.)
2. Klaus Horlacher	2. Stefan Rink	
3. Silke Oldendorf	3. Klaus Schürger	

Somit waren 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

- Bürgermeister Eric Engels
- Beigeordneter Manfred Bender

Als nicht Stimmberechtigte waren anwesend:

- Elke Herich
- Peter Kaffenberger
- Jochen Sauer
- Walter Weidmann

Als Referentin war anwesend (TOP 10):

- Sarah Schroder, Allevo Kommunalberatung GmbH

Die Sitzung begann um 20:00 Uhr und war um 21:46 Uhr beendet.

Der Haupt- und Finanzausschuss wurde durch Einladung des Vorsitzenden vom 07.11.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung, der Stunde und des Ortes zu einer Sitzung einberufen. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gegeben.

Der Ausschussvorsitzende Joachim Eichner eröffnete die Sitzung und stellte sowohl die Beschlussfähigkeit als auch die ordnungsgemäß ergangene Einladung unter Bekanntgabe der Tagesordnung fest. Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

Über die Beratung der Gegenstände der Tagesordnung wurde folgende Niederschrift gefertigt.

TOP 9 Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.05.2016

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.05.2016 vor. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

TOP 10 Entwässerungssatzung; Fortschreibung kostendeckender Benutzungsgebühren gemäß § 10 Abs. 2 KAG; Beratung und empfehlende Beschlussfassung

Für die Abwasserentsorgung sind gem. § 10 Abs. 2 KAG kostendeckende Gebühren zu erheben. Die Firma Allevo Kommunalberatung GmbH wurde daher mit der Gebührekalkulation für 2017 beauftragt.

Frau Schroeder von der Allevo Kommunalberatung GmbH erläutert die Gebührekalkulation für die Abwasserentsorgung für 2017 und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung für 2017 die Festsetzung einer Schmutzwassergebühr von 2,79 €/m³ Frischwasserbezug und einer Niederschlagswassergebühr von 0,43 €/m² versiegelte und den Beschluss der hierfür notwendigen 3. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung vom 29.11.2013.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4 (CDU, FDP)	-	3 (SPD)

TOP 11**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 der Gemeinde Fränkisch-Crumbach; Beratung und empfehlende Beschlussfassung gemäß § 97 Abs. 4 HGO****11.1 Haushaltssatzung****Beschluss**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung 2017 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4 (CDU, FDP)	-	3 (SPD)

Die Haushaltssatzung 2017 ist somit empfehlend beschlossen.

11.2 Stellenplan**Beschluss**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Stellenplan 2017 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4 (CDU, FDP)	-	3 (SPD)

Der Stellenplan ist somit empfehlend beschlossen.

11.3 Gesamtergebnishaushalt

Zum Haushalt 2017 liegen Anträge der SPD-Fraktion vor, die den Ergebnishaushalt betreffen.

11.3.1 Antrag der SPD-Fraktion, eingegangen am 10.11.2016, auf Erneuerung der Behindertenparkplätze und Zugangsbereich Friedhof

Andreas Engel erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 15 T€ für die Erneuerung bzw. Ausweisung von Behindertenparkplätzen und die Sanierung des Plattenbelages an der Trauerhalle bereit zu stellen.

Für die CDU-Fraktion macht Klaus Schürger deutlich, dass ergebniswirksame Anträge zum Haushalt den gemäß Erlasslage geforderten Haushaltsausgleich ab 2017 unmöglich machten, sofern sie ohne einen Vorschlag der Gegenfinanzierung gestellt würden.

Bürgermeister Engels führt aus, da die Sanierung des Plattenbelages keine Investition darstelle, könne sie nicht im Finanzhaushalt abgebildet werden, sei somit ergebniswirksam und in der beantragten Höhe von 15 T€ nicht darstellbar, weil der Haushaltsausgleich dann nicht erreicht werden könne. Von der Änderung des Haushaltsentwurfs sei deshalb abzuraten. Die Ausweisung von Behindertenparkplätzen sei im Übrigen schon einmal Thema eines Ortstermins mit dem gemeindlichen Bauhof gewesen, bei dem als problematische Situation angesehen wurde, wenn sich anlässlich einer Trauerfeier viele Menschen vor der Trauerhalle versammeln und dann ein Fahrzeug zu den Behindertenparkplätzen gelangen möchte. Bezüglich der Erneuerung des Pflasterbelages vor der Trauerhalle wurde seinerzeit besprochen, dass die Arbeiten vom Bauhof in Eigenleistung erbracht werden sollen.

Andreas Engel schlägt daher vor, 1 T€ für die Parkplatzkennzeichnung und 1,5 T€ für Material, das der Bauhof für die Pflasterung benötigt, bereitzustellen. Nachdem Bürgermeister Engels informiert, dass im Haushaltsentwurf für Instandhaltungsaufwand ein Ansatz von 3 T€ enthalten sei, ändert Andreas Engel den Antragstext dahingehend ab, woraufhin ihn der Vorsitzende zur Abstimmung stellt.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gemeindevorstand zu beauftragen, den für den Friedhof in 2017 veranschlagten Instandhaltungsaufwand in Höhe von 3 T€ im Rahmen des Haushaltsvollzugs zweckgebunden für die Sanierung des Pflasterbelages an der Trauerhalle und die Markierung von zwei Behindertenparkplätzen auf dem Vorplatz der Trauerhalle zu verwenden.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
3 (SPD)	-	4 (CDU, FDP)

11.3.2 Antrag der SPD-Fraktion, eingegangen am 10.11.2016, auf behinderten- und rollstuhlfahrgerechte Straßen und Gehwege

Andreas Engel erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 10 T€ für die Überprüfung und ggf. Erneuerung der Crumbacher Straßen und Gehwege zur barrierefreien Benutzung durch Rollstuhlfahrer bereit zu stellen. Es gebe an einigen Stellen im Ort Handlungsbedarf, damit eine barrierefreie Benutzung durch Rollstuhlfahrer gewährleistet sei. Der Gemeindevorstand solle prüfen, an welchen Stellen Absenkungen von Bordsteinen und Straßen erforderlich seien, und gleichzeitig die Möglichkeiten für den Erhalt von Fördergeldern klären.

Bürgermeister Engels plädiert auch bei diesem Antrag dafür, nicht das ausgeglichene Ergebnis im Haushaltsplan 2017 in Frage zu stellen, sondern ihn als Prüfauftrag an den Gemeindevorstand zu überweisen. Für die CDU-Fraktion ergänzt Klaus Schürger, dass der Haushaltsausgleich gesichert bleiben solle und somit keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden mögen. Er spricht sich dafür aus, den Gemeindevorstand mit der Erstellung einer Prioritätenliste und Kostenschätzungen zu beauftragen.

Aus der Mitte des Ausschusses wird sodann ein fraktionsübergreifender Antrag formuliert, den der Vorsitzende zur Abstimmung stellt.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die Straßen und Gehwege auf Schwachstellen bei der barrierefreien Nutzung durch Rollstuhlfahrer zu überprüfen und zur Behebung eine entsprechende Prioritätenliste mit Kostenschätzungen zu erstellen. Soweit die im Haushalt 2017 vorgesehenen Mittel für die Instandhaltung von Straßen dies zulassen, soll bereits in

2017 mit ersten Maßnahmen begonnen werden. Weitere Maßnahmen sollen ansonsten in 2018 folgen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

11.3.3 Antrag der SPD-Fraktion, eingegangen am 10.11.2016, auf Unterstützung der IG Heimatmuseum Rodenstein

Andreas Engel erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 7 T€ für die Unterstützung der Interessengemeinschaft Heimatmuseum Rodenstein zur Verfügung zu stellen. Der Antrag solle einerseits den Erhalt des Heimatmuseums sicherstellen, andererseits solle die Gemeinde auf zu erwartende Kosten vorbereitet sein. Der Antrag solle außerdem deutlich machen, dass die Interessengemeinschaft Heimatmuseum Rodenstein bei der Neukonzeption des Museums auf finanzielle Unterstützung angewiesen sei.

Bürgermeister Engels erläutert erneut das Vorgehen des Gemeindevorstandes in dieser Angelegenheit mit Bezug auf die Sitzung des SKS-Ausschusses am 05.09.16 (TOP 4). Die Interessengemeinschaft Heimatmuseum Rodenstein beabsichtige, für rund 7 T€ ein Grobkonzept extern in Auftrag zu geben, um daraufhin Mittel für eine komplette Umgestaltung, die mit 60 bis 100 T€ beziffert wird, zu akquirieren. Der Gemeindevorstand habe die Entscheidung über eine Zusage von 7 T€ für die Erstellung dieses Konzepts zunächst zurückgestellt, weil die Aussicht auf eine komplette Finanzierbarkeit des Vorhabens und damit der sinnvollen Investition in ein Konzept noch nicht gegeben sei. Der Gemeindevorstand habe deshalb schriftlich angeregt, das Heimatmuseum als Bestandteil eines wirtschaftlich-touristischen Ansatzes zu entwickeln. Daher werde auch ein Treffen der Vorstände der IG Heimatmuseum und des Wirtschafts- und Verkehrsvereins stattfinden. Unter der Maßgabe eines touristischen Ansatzes sei es eher möglich, auch andere Förderquellen zu erschließen. Die grundsätzliche Bereitschaft der Gemeinde zur Unterstützung bei der Neukonzeption sei der Interessengemeinschaft bestätigt worden.

Joachim Eichner zeigt sich verwundert, dass die Unterstützung der Interessengemeinschaft Heimatmuseum wiederholt in einem Antrag zum Thema gemacht werde. Das grundsätzliche Konzept, das die Interessengemeinschaft erstellt habe, sei bekannt und auch, dass der Gemeindevorstand sich schon mehrfach mit diesem Projekt beschäftigt habe. Er werde daher dem Antrag nicht zustimmen.

Klaus Schürger erklärt, dass die CDU-Fraktion die aus dem SPD-Antrag resultierende Änderung im Ergebnishaushalt nicht mittragen werde. Erst wenn ein tragfähiges Gesamtkonzept vorliege, könne man die konkrete finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde diskutieren.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 7 T€ für die Unterstützung der Interessengemeinschaft Heimatmuseum Rodenstein zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
3 (SPD)	4 (CDU, FDP)	-

An die Gemeindevertretung geht somit die Empfehlung, diesen Antrag der SPD-Fraktion abzulehnen.

Sodann fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden empfehlenden Beschluss zum Gesamtergebnishaushalt.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gesamtergebnishaushalt 2017, der mit Erträgen in Höhe von 5.856.489 € und Aufwendungen in Höhe von 5.852.261 € einen Überschuss von 4.228 € ausweist, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4 (CDU, FDP)	-	3 (SPD)

Der Gesamtergebnishaushalt 2017 ist somit empfehlend beschlossen.

11.4 Gesamtfinanzhaushalt

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gesamtfinanzhaushalt 2017 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4 (CDU, FDP)	-	3 (SPD)

Der Gesamtfinanzhaushalt 2017 ist somit empfehlend beschlossen.

11.5 Investitionsprogramm

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Investitionsprogramm 2017, das Investitionen in Höhe von 1.163.325 € vorsieht, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4 (CDU, FDP)	-	3 (SPD)

Das Investitionsprogramm 2017 ist somit empfehlend beschlossen.

11.6 Haushaltssicherungskonzept

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Haushaltssicherungskonzept 2017 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4 (CDU, FDP)	-	3 (SPD)

Das Haushaltssicherungskonzept 2017 ist somit empfehlend beschlossen.

TOP 12

Verschiedenes

Zu diesem TOP liegen keine Wortmeldungen vor.

Fränkisch-Crumbach, den 15.11.2016

Der Vorsitzende:

Schriftführerin:

Eichner

Fuhrmann